

Ostseeschule Ückeritz peilt die Zukunft an

Die Bildungsstätte will sich ein neues Programm geben

Von Rainer L. Hein

Ückeritz. Die Ostseeschule Ückeritz, Bildungsstätte für jedes dritte Kind auf Usedom, will zur Vorzeigeeinrichtung auf der Insel werden. Dazu will man ein neues Schulprogramm erarbeiten. Sechs Gruppen aus Lehrern, Schülern, Eltern und Kooperationspartnern aus der Wirtschaft sollen in den nächsten Monaten Konzepte entwickeln, die die Grundlage des neuen Programms bilden sollen. Eine Steuerungsgruppe unter der Leitung des Lehrers Philipp Schaffner hält die Fäden in der Hand.

Und das sind die Leitsätze: 1. Wir bereiten unsere Schüler auf ein realistisches und erfolgreiches Berufsleben vor. 2. Fördern und Fordern. Jeder Lernende findet seinen individuellen Platz in der Gesellschaft/Schule. 3. Berufsvorbereitung. Wir bereiten unsere Schüler auf ein realistisches und erfolgreiches Berufsleben vor. 4. Feste Grenzen, klare Ziele. Für ein gutes Miteinander in einer lebenswerten Schule. 5. Schulklima pflegen. Die Ostseeschule. Ein Ort zum gemeinsamen Lernen und Arbeiten. 6. Lehrprofessionalität weiterentwickeln, lebenslanges Lehren lernen.

In einer Auftaktveranstaltung konnten sich alle Teilnehmer in Listen eintragen, um ab sofort unter der Leitung von jeweils einer Lehrerin oder einem Lehrer an den Leitthemen zu arbeiten. Nach dem Plan von Philipp Schaffner werden die Ergebnisse in drei Workshops (18. Oktober, 15. November und 13. Dezember) diskutiert und weiter entwickelt. Danach soll es im



Neues Schulprogramm? Diese Schüler machen mit.

FOTO: RAINER HEIN

kommenden Jahr zwei Lesungen in Schulkonferenzen geben.

Peter Biedenweg: „Unser Ziel ist es, dass zum Schuljubiläum 2019 das Programm steht.“ Die Schule Ückeritz feiert dann ihren 90. Geburtstag. Biedenweg setzt große Erwartungen in das Vorhaben. „Wir

werden die Schule der Zukunft sein“, sagt er selbstbewusst. Seit Jahren arbeitet die Ostseeschule beispielhaft im Bereich „neue Medien“. Die Schülerzeitung „Ückeritzer Welle“ wurde mehrmals als eine der besten in MV ausgezeichnet. Sie sei ein Indiz dafür, wie mo-

”

Mündige Schüler
sind unser Ziel.

Peter Biedenweg,
Schulleiter

derne, kritische Schule aussehen kann, meint Biedenweg. „Mündige Schüler. Das wollen wir mit unserem neuen Programm erreichen. Zusammen mit Elternhaus und späteren Lehrmeistern.“

15 Jahre hielt das bisherige Schulprogramm. Doch vieles hat sich in dieser Zeit verändert. Schulleitersprecher Sven Groth: „Gute Kommunikation mit der Schule ist enorm wichtig, damit auch im Elternhaus das fortgesetzt wird, was in der Schule passiert.“ Peter Biedenweg weist darauf hin, dass die Schule auf das veränderte Berufsleben vorbereiten muss. Dazu gehöre die Vermittlung von Sozialkompetenz und auch Medienkompetenz, beides müsse während der Schulzeit eingeübt werden. „Unser Ziel ist es, mit dem neuen Programm eine Transparenz für alle zu schaffen, weshalb Bildung nötig ist.“ Start für das neue Schulprogramm soll 2020 sein. Für den Start in den Findungsprozess hatte sich die Schulleitung etwas besonderes einfallen lassen. Die Schauspielerin Petra Schwaan-Nandke führte als Putzfrau „Fieken Dunnerwetter“ durchs Programm und fegte schon mal dazwischen, wenn die Diskussion abzuschweifen drohte.